

Medieninformation

VERHALTEN BEI STROMAUSFALL

In Deutschland sind Stromausfälle relativ selten, die Versorgung in unserem Land zählt zu den Sichersten in ganz Europa. Beschädigungen an Anlagen des Stromnetzes kommen allerdings fast täglich vor und Netzbetreiber kompensieren die meist lokal begrenzten Ausfälle in wenigen Minuten durch Schaltmaßnahmen. Wenn der Strom bei Störungen oder Extremwetterlagen allerdings für längere Zeit ausfällt, hat das auf einen Schlag Auswirkungen auf mit Strom betriebene Anlagen ohne Notstrom oder Batteriebetrieb. Die Feuerwehr Reutlingen gibt deshalb, angelehnt an die Informationsbroschüre „Stromausfall – Vorsorge und Selbsthilfe“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Tipps für das richtige Verhalten bei einem Stromausfall und die Vorbereitung auf so einen Ausnahmefall.

- ▶ Wichtig: Im Fall eines Stromausfalls unbedingt Ruhe bewahren!
- ▶ Kerzen, Feuerzeug, Batterien und Taschenlampen sollten immer griffbereit sein, am besten sind Lampen mit Kurbel oder Solarmodul.
- ▶ Ein Stromausfall ist kein Notfall! NICHT über den Notruf bei Feuerwehr oder Polizei melden! Die Behörden haben im Normalfall keine Informationen über Art und Dauer der Störung.
- ▶ Der Blick in den Sicherungskasten und aus dem Fenster sowie das Gespräch mit Nachbarn verrät meist mehr über den Umfang des Stromausfalls - ist nur das eigene Haus betroffen oder liegen die Nachbarhäuser oder die Straße auch im Dunkeln?
- ▶ Kühlschrank und Kühltruhe nach Möglichkeit geschlossen halten, bei den meisten Geräten ist so auch ein Ausfall über mehrere Stunden kein Problem.
- ▶ Fernseher, Computer und andere empfindliche Geräte sollten vom Netz genommen werden, denn beim Wiedereinschalten der Stromzufuhr besteht die Gefahr von Spannungsspitzen und damit von Schäden an den Geräten.
- ▶ Im Radio gibt es bei einem größeren Stromausfall unter Umständen weitere Informationen - nutzen Sie deshalb ein batteriebetriebenes Gerät oder das Autoradio.
- ▶ Elektrogeräte wie Mixer, Herde, Werkzeuge oder Bügeleisen, sollte man ausschalten, denn wenn der Strom wieder da ist, droht ohne Aufsicht Gefahr.

- ▶ Hinweise zur Fehlerquelle oder andere wichtige Informationen zur Störung sind dem Energieversorger zu melden.
- ▶ Von Stromleitungen, die zum Beispiel nach einem Unwetter herabhängen oder am Boden liegen, sind mindestens dreißig Meter Abstand einzuhalten. Ggf. andere Personen warnen und das Problem melden!
- ▶ Besitzer von strombetriebenen Beatmungsgeräten sollten voll aufgeladene Notfall-Akkus bereithalten, diese sichern über einen bestimmten Zeitraum die Funktion des Gerätes.
- ▶ Wenn der Strom fehlt, streikt auch die Heizung. Deshalb warme Kleidung bereithalten und ggf. Brennstoff für entsprechende Kamine oder Öfen.
- ▶ Kleine Mahlzeiten können auf einem Campingkocher zubereitet werden. Hierbei muss aber unbedingt auf die Hinweise des Herstellers geachtet werden.
- ▶ Bargeld-Reserven im Haus sind hilfreich, denn ohne Strom gibt es natürlich auch kein Geld am Automaten.
- ▶ Helfen Sie anderen Menschen im Rahmen Ihrer Möglichkeiten!

Weitere Informationen erhalten Sie in der Informationsbroschüre „Stromausfall – Vorsorge und Selbsthilfe“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Diese gibt es auf www.bbk.bund.de auch zum Download:

Pressebild:

